

Stadt Heidelberg
Dezernat IV, Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

**Stationäre Schadstoffsammlung und
Sonderabfallzwischenlager am
Oftersheimer Weg
hier: Zusammenarbeit mit der Firma Marso
Umweltservice Waiblingen-Beinstein**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Be- schlussempfehlung	Handzeichen
Haupt- und Finanzaus- schuss	28.09.2005	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Beauftragung der Firma Marso Umweltservice GmbH zur Entsorgung der schadstoffhaltigen Abfälle aus Heidelberg und der Zusammenarbeit zur Nutzung der stationären Schadstoffsammelstelle und des städtischen Sonderabfallzwischenlagers am Recyclinghof Oftersheimer Weg und dem Abschluss eines entsprechenden Vertrages mit der Firma Marso Umweltservice zu.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Unmittelbar betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

**Nummer/n:
(Codierung)** **Ziel/e:**

UM 2 Dauerhafter Schutz von Wasser, Boden, Luft, Natur, Landschaft und Klima

Begründung:

Durch die kontrollierte Abgabe der Schadstoffe und schadstoffhaltiger Produkte aus dem Haushalt, Handel und Gewerbe wird an erster Stelle der Anteil der oben genannten Abfälle im Restmüll verringert und der vorschriftgemäßen Verwertung bzw. Entsorgung zugeführt.

**Nummer/n:
(Codierung)** **Ziel/e:**

UM 8 Umweltbewusstes Handeln und Eigeninitiative fördern

Begründung:

Durch die differenzierte Annahme und qualitative Beratung wird das Umweltbewusstsein der Bürgerinnen und Bürger gesteigert, was wiederum schon beim Beschaffen von solchen Produkten die Eigeninitiative fördert und gleichzeitig die Umweltsituation verbessert.

2. Mittelbar betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes im Sinne eines fachübergreifenden Ansatzes

**Nummer/n:
(Codierung)** **Ziel/e:**

keine

Begründung:

keine

Begründung:

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 15.06.2005 (Drucksache: 0150/2005/BV) beschlossen, die Firma Jakob Becker Entsorgungs GmbH mit der Entsorgung der schadstoffhaltigen Abfälle aus Heidelberg und der Zusammenarbeit zur Nutzung der Stationärsammelstelle und des städtischen Sonderabfallzwischenlagers am Recyclinghof Oftersheimer Weg zu beauftragen und einen entsprechenden Vertrag mit der Firma Jakob Becker abzuschließen.

Bei den abschließenden Vertragsverhandlungen hat sich herausgestellt, dass das Betriebskonzept, das die Firma Jakob Becker ihrem Angebot zugrundegelegt hatte, seitens der zuständigen Behörden in Baden-Württemberg nicht genehmigungsfähig ist. Die Firma Jakob Becker sieht sich daher nicht im Stande, den ihr zur Unterzeichnung vorgelegten Vertrag zu unterzeichnen.

Im gegenseitigen Einvernehmen wurden die Vertragsverhandlungen mit der Firma Jakob Becker für beendet erklärt.

Die Verwaltung hat anschließend Gespräche mit dem nächstbesten Bieter, der Firma Marso Umwelttechnik aus Waiblingen-Beinstein über den Vertrag, der ursprünglich der Firma Becker zur Unterzeichnung vorgelegt worden war, geführt.

Die Firma Marso hat sich bereit erklärt, mit Wirkung zum 15.08.2005 in diesen Vertrag einzutreten und mit der Sammlung der Schadstoffe im Recyclinghof am Oftersheimer Weg, der Durchführung der mobilen Schadstoffsammlungen und der Entsorgung der Schadstoffe, die durch die Stadt Heidelberg derzeit gesammelt werden, zu beginnen. Die Verwaltung wird somit diesen Vertrag mit der Firma Marso, vorbehaltlich der Zustimmung des Haupt- und Finanzausschusses, abschließen.

Der Auftrag soll zunächst bis zum 31.12.2006 befristet sein, mit einer Verlängerungsoption um jeweils ein weiteres Jahr.

gez.
In Vertretung

Prof. Dr. von der Malsburg